



Lydia & Johann Isaak

Rundbrief aus: **Senegal/Afrika**

Nummer: 3. 2019

DMG: www.dmgint.de

DMMK: www.mission-mennoniten.de

CMBG: www.cmbg.de



Römer 10.17 So kommt der Glaube aus der Predigt, die Predigt aber durch das Wort Gottes.



Besuch bei unserem langjährigen Freund Mousa. Er gehört dem Stamm der Pöhl an. Er hütet seine und die in Auftrag genommenen Kühe, um den Lebensunterhalt der Familie zu verdienen. Zurzeit ist er mit Sorgen belastet, da das Futter der Kühe durch die Sonne vertrocknet ist. Früher lebte er in der Elfenbeinküste und hat dort Handel getrieben. Als der Bürgerkrieg ausbrach, musste er das Land verlassen. Er spricht gut Französisch, und hat dadurch etwas von der Welt gesehen. Dadurch ist er offen für geistliche Gespräche. Besonders der Stamm der Pöhl ist sehr tief im Islam verwurzelt. Sie praktizieren sehr viel Zauberei und Verschwörungen.



Tabaski, das Schaffest, wie es im islamischen genannt wird, wird einmal im Jahr gefeiert und ist eines der größten Feste im Islam. Der Sinn ist abgeleitet von der Geschichte in der Gott Abrahams Treue prüft, in dem er seine Sohn Isaak opfern soll. Natürlich sind der Sinn und die Bedeutung durch den Islam heute völlig anders interpretiert. Erstens behauptet man das es Ismael war und nicht Isaak, zweitens muss jeder Familienvater nach ihrer Auslegung ein Schaf als Opfer schlachten. Es ist eine Pflicht und findet sehr hohe Beachtung in der islamischen Gesellschaft. Drittens, so verlangt der Brauch, bittet man untereinander um Vergebung wie eine jährliche Reinigung „Balma Akh“. Das machen nur wenige, denn die Worte Verzeih mir und Vergib mir werden im Islam nicht oft gebraucht. Viertens, nach dem guten Essen bekommen alle, neue Kleider. Darauf wird großer Wert gelegt. So wie die Bedeutung des Sinnes des Festes und des Brauches fehlt, so ist man besonders auf das Essen von Fleisch bedacht. Nach dem Fest sind leider meist alle pleite. Aber dennoch sind alle fröhlich und lachen immerzu.



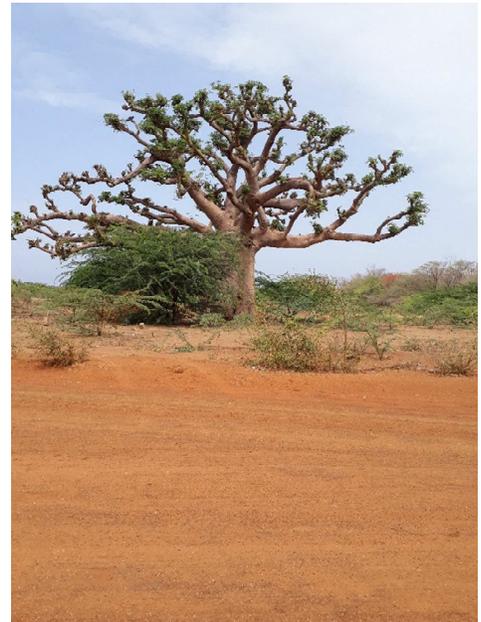
Seit einiger Zeit besuchen wir ein Dorf der Pöhl. Dort leben drei große Familien mit den Namen Ba, Ka, Sao.



Unter sich sind alle irgendwie verwandt. Die Pöhl versuchen das wenige Gut, ihren Reichtum den sie haben oder besitzen (Kühe, Schafe oder Ziegen) in der Familie zu behalten. Darum heiraten sie Cousine und Cousin und so weiter. In diesen drei Familien gibt es 11 Albino Kinder. Auf dem Foto neben mir sitzt der Vater von zwei Albino Kinder und freut sich. Die Albinos leiden sehr in der Gesellschaft, sie werden nicht als Person akzeptiert. Auch die stechende Sonne macht ihnen zu schaffen. Sie leiden an Haut und Augen und bekommen

braune Flecken. Sind aber geliebt von Gott und von ihren Eltern.

In der Gemeinde in Thies, die wir seit über neun Jahren besuchen, konnten wir neulich eine Taufe mit fünf Täuflingen feiern. Gerade der junge Mann auf dem Foto- ist vom Stamm der Pöhl und kommt aus dem Dorf, in dem wir seit Jahren Besuche und Projekte mit dem Dorfbewohner gemacht haben. Er ist der einzige Christ im Dorf. Nach der Taufe des Mannes sprach ich mit einigen Freunden aus dem Dorf und sie bezeugten, dass er, der junge Mann, ein anständiges Leben führt. Früher meinten sie, dass er krank ist. Das ist allgemein so, wenn ein Moslem Christ wird. Dann sagt man, derjenige sei krank und eine Schande für die ganze Familie, insbesondere für den Vater. Da ich die gesamte Familie gut kenne, sprach ich mit seinem älteren Bruder, was er dazu sage, dass sein Bruder Christ ist. Er antwortete, er muss es wissen und er ist erwachsen. Möge der Herr den jungen Mann segnen, in seinem alltäglichen Leben in der Familie und das die gesamte Verwandtschaft die Freiheit im Glauben an Jesus Christus erlebt.



Dankes Anliegen:

Für die noch bestehende Verkündigung der Freiheit in Senegal.

Für die Gesundheit und Bewahrung auf den Straßen.

Für die vielen guten Kontakte mit den Einwohnern.

Gebetsanliegen:

Betet, dass die Menschen suchend werden nach der wahren Freiheit.

Betet, dass die Verkündigung der Freiheit in Senegal bestehen bleibt.

Betet weiter für die Gesundheit und Bewahrung auf den Straßen.

In Liebe Eure Lydia und Johann Isaak

Lydia & Johann Isaak
Senegal. Thies. Afrika
Postfach: 1145
E-Mail: johann@isaak-mail.de
Telefon: 00221 77 749 78 71
Telefon: 00221 70 750 41 32
Skype: johann-57

Spendenkonto DMG
Begünstigter: DMG
Nr. 269 204, BLZ 672 922 00
IBAN DE02 6729 2200 0000 2692 04
Kreditinstitut: Volksbank Kraichgau,
Verwendungszweck: Projekt Nr. 280/Isaak

Spendenkonto DMMK
Begünstigter: DMMK
Konto-Nr.: 2 504 884, BLZ: 540 502 20
IBAN DE31 5405 0220 0002 5048 84
Kreditinstitut: Kreissparkasse Kaiserslautern
Verwendungszweck: Johann und Lydia Isaak